

Gründung:

Die Ges. wurde am 16./11. 1883 gegründet.

Die Rechte der Stadt Heilbronn, welche diese seit Bestehen der Ges. besitzt, wurden 1922/23 — bis auf das Rückfallrecht — durch Ueberlass. des Amortisationsfonds und eines größeren Betrages von Aktien abgelöst.

Zweck:

Der Erwerb, Betrieb, die Ausbeute und Verwertung des gesamten, in den Oberämtern Heilbronn u. Neckarsulm gelegenen Bergwerkseigentums der Stadt Heilbronn. Der Bergbau auf allen Gruben, welche die Ges. eigentümlich od. pachtweise od. unter irgendeinem sonstigen Titel vollständig oder teilweise erwirbt, und zwar auf alle in denselben zu gewinnenden Mineralien. Die Errichtung, die Erwerbung und der Betrieb von Fabriken und Anlagen, welche zu den vorbezeichneten Zwecken erforderlich oder dienlich erscheinen, der Erwerb von Immobilien für alle Gesellschaftszwecke. Die Herstellung chemischer Produkte und Fabrikate jeder Art. Die Verwertung der selbstgewonnenen, sowie der anderweitig erworbenen Mineralien und Materialien und der hergestellten Fabrikate. Die Uebernahme bestehender bergbaulicher und industrieller Berechtigungen und Unternehmungen jeder Art, sowie deren Fortführung unter den bisherigen Firmen. Die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Besitzum:

Der Betrieb des Salzwerkes erfolgt in Heilbronn durch eine Schachanlage mit Steinsalzförderung und Speisesalzerzeugung in einer Saline u. einer Hütte. Das Bergwerkseigentum des Salzwerkes beträgt 1600 ha in den Oberämtern Heilbronn und Neckarsulm und der Grundbesitz umfaßt eine Fläche von 22 ha 1 a 5 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband Süddeutscher Salinen sowie dem Ausfuhrverband Deutscher Salinen an. Mit dem Deutschen Steinsalz-Syndikat ist die Ges. nur durch Kartellverträge verbunden; dagegen

besteht eine enge Verbindung mit der Staatl. Württembergischen Saline Friedrichshall in Jagstfeld.

Satzungen; Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1923: Juli-Juni). — **G.-V.** im 1. Sem. (1933 am 12./4.); jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 20 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K., ist erfüllt); 6 % Div.; zum verbleib. Betrage 10 % Tant. an A.-R.; Rest zur Verfüg. der G.-V. (etwaige Superdiv. nur an St.-Akt.).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Stuttgart:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; **Frankf. a. M.:** Deutsche Effekten- und Wechselbank, Mitteldeutsche Creditbank, Niederl. der Commerz- u. Privat-Bank; **Heilbronn:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichsbank, Handels- u. Gewerbebank Heilbronn; **Mannheim:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligungen:

Die Ges. ist bei der **Reederei Schwaben G. m. b. H., Stuttgart** (Kap. 1 000 000 RM), beteiligt. 1922 maßgebliche Beteiligung bei der Gründung der **Glashütte Heilbronn A.-G.** (A.-K. 400 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 821 000 RM in 14 000 St.-Akt. zu 200 RM u. 700 Vorz.-Akt. zu 30 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Bis 1920: 3 000 000 M. 1920—1922 auf 14 700 000 M erhöht. — Im Okt. 1924 Kap.-Umstell. von 14 700 000 M auf 2 821 000 RM durch Herabsetzung der 14 000 St.-A. von 1000 M auf 200 RM und der 700 Vorz.-Akt. von 1000 Mark auf 30 RM.

Großaktionär: Die Stadt Heilbronn.

Kurs ult. 1927—1932: In Stuttgart 186.5, 230, 203, 205, 167*, 180 %; in Frankf. a. M. 185, — (230), 202, 200, 175*, 180 %; in Mannheim 180, 230, 208, 208, 165*, 179 %.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 10, 10, 12, 12, 12, 12 %; Vorz.-Akt. 6 %.

Absatz von Steinsalz 1928—1932: 156 713, 160 995, 177 831, 144 156, ? t.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Bergwerkseigentum	18 000	10 500	9 200	7 900	6 600	5 300
Grundeigentum	193 000	162 200	158 900	157 300	155 700	154 100
Schachtbetriebsanlage	28 000	8 500	5 600	2 800	1	1
Geschäfts- und Wohngebäude	723 000	638 800	859 200	875 500	799 000	200 300
Betriebsgebäude						
Hofgut Laukenmühle	50 000	—	—	—	—	—
Maschinen und maschinelle Anlagen	703 000	406 000	344 900	237 000	223 000	161 103
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	2	2	2	2	2	2
Patente	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	750 000	300 000	100 000	100 000	160 724	145 725
Materialienvorräte	85 534	379 536	249 275	168 310	105 356	86 943
Salzvorräte						
Wertpapiere	663 362	817 217	858 800	1 108 198	689 640	690 853 ¹⁾
Wechsel	—	154 781	186 540	160 168	218 621	99 330
Kasse einschl. Reichsbank- u. Postscheckguth.	2 827	10 458	15 781	14 093	11 266	12 795
Guthaben aus einer verkauften Beteiligung	—	399 202	—	—	—	—
Forderungen gegen Hypotheken	—	—	—	—	34 483	13 255
Anzahlungen	—	—	—	—	8 477	—
Forderung an die Glashütte Heilbronn A.-G.	395 002	1 891 452	3 122 658	2 994 252	709 572	638 951
Forderungen an Salzbezieher u. sonst. Außenst.						
Bankguthaben	—	—	—	—	535 108	526 394
	—	—	—	—	1 753 702	2 385 654
Summa	3 611 728	5 179 252	5 910 859	5 825 526	5 449 957	5 770 804
Passiva						
Aktienkapital	2 821 000	2 821 000	2 821 000	2 821 000	2 821 000	2 821 000
Reservefonds	280 000	282 100	282 100	282 100	282 100	282 100
Rückstellungen	—	—	—	—	—	421 893
Rückfallfonds	—	270 000	330 000	390 000	450 000	510 000
Dispositionsfonds	—	—	750 000	750 000	750 000	750 000
Unerhobene Dividende	—	1 962	—	—	1 945	2 685
Rückständiger Lohn	11 505	17 312	—	—	—	—
Gläubiger	373 724	1 275 045	1 134 953	984 853	542 993	376 236
Salzsteuer	85 499	—	—	—	—	—
Pensions- und Unterstützungsfonds	40 000	—	—	—	—	—
Gewinn	—	511 831	592 805	597 572	601 919	606 890
Summa	3 611 728	5 179 252	5 910 859	5 825 526	5 449 957	5 770 804

¹⁾ Darunter nom. 600 RM eigene Aktien mit 560 RM zu Buch stehend.